Flucht vor der Julihitze = La fuite devant les canicules

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Flucht vor der Julihitze

La fuite devant les canicules

Der nasskalte Frühling hat die Sehnsucht nach der Sonne geweckt. Bis Ende Mai, ja bis in den Juni wurde geheizt; dann erkletterte das Thermometer plötzlich die sommerlichsten Hitzegrade, und wieder erfolgte ein Absturz, als wären die Eisheiligen zurückgekehrt. Ferienwünsche mussten zurückgestellt, Ferienpläne für den Sommer gefasst werden. Vor der Julihitze können wir fliehen, ohne darum die Sonne selber zu fliehen: an die Seen und in die Berge.

Vor wenigen Jahren noch war die Bewegungsfreiheit des Feriengastes — verglichen mit heute, ziemlich begrenzt. Das Schweizer Reise-Abonnement, das für das Jahr der Schweizerischen Landesausstellung geschaffen wurde und für 45 Franken Kreuz- und Querfahrten durch das ganze Land ermöglicht, und die regionalen und lokalen Ferienabonnemente, die zu beliebigen Fahrten in einem ausgedehnten Feriengebiet berechtigen, haben dem Gast eine wunderbare Freizügigkeit geschenkt. Fast überall in unserm Lande sind die Gegensätze gross; jede Ferienlandschaft umfasst Berge, Seen und Wälder, Täler und Höhen. Heute ist der Weg zu den Gipfeln, den Strandbädern und den Wäldern offen für den erlebnishungrigen Ferienmenschen, für die Flucht aus der Gluthitze der Städte in die von Wind und Wasser gekühlte Sonnenpracht der Sommerszeit.

Ah, quel printemps! Pluie, brouillard, humidité... quelle fringale de soleil ces compagnons désagréables n'ont-ils pas laissée en nous! Jusqu'en juin, il fallut chauffer, puis le thermomètre escalada jusqu'aux degrés estivaux, pour retomber dans les régions inférieures où règnent en maîtres incontestés les saints de glace! Que de projets de vacances printanières ont dû se changer en plan de fuite devant les canicules. Mais on peut fuir les fortes chaleurs, sans pour autant bouder au soleil: au bord des lacs et dans les montagnes. Jadis, la liberté de mouvement des hôtes de vacances était limitée, si on les compare à toutes les magnifiques possibilités actuelles. L'abonnement suisse des voyages, créé pour 1939, année de l'Exposition nationale suisse, permettant pour 45 francs des voyages en zigzag à travers toute la Suisse, et les abonnements régionaux de vacances, donnant droit à des courses illimitées dans une certaine région étendue, offrent des occasions d'évasion inespérées. Partout en Suisse, les contrastes s'affrontent: chaque région de vacances embrasse des vallées, des montagnes, des lacs, des forêts. Aujourd'hui, la voie vers les plages, les Alpes, les bois, les rochers est ouverte aux assoiffés de liberté et d'indépendance. La fuite devant les canicules étouffantes dans les villes est possible. L'été suisse, les montagnes et les lacs vous offrent leur bienfaisante fraîcheur.

Links oben: Sonntag im Lötschental, das Bietschhorn
Engstligenfälle bei Adelboden, der Wildstrubel
Links unten: Die Kirche von Broglio im Val Lavizzara
Kletterei am Sphinx-Gendarm des Zinalrothorns (Wallis)
Rechts: Wasserspiele in Lausanne-Ouchy-Plage

A gauche, en haut: Dimanche dans la vallée de Lötschen sur la ligne du BLS, le Bietschhorn
Les cascades d'Engstligen près d'Adelboden, au fond le Wildstrubel
A gauche, en bas: l'Eglise de Broglio dans le Val Lavizzara
Varappe au Rothorn de Zinal (Valais)
A droite: Jeux nautiques à Lausanne-Ouchy-Plage

Phot.: Baumgartner, Duperret, Gyger, Kettel, Schildknecht